

S a t z u n g

zum Bebauungsplan " Am Graderweg " der Stadt
Papenburg, Landkreis Aschendorf- Hümmling
vom 15. April 1962.

-. -

Auf Grund des § 6 der Niedersächsischen Gemeindeordnung vom
4. März 1955 - Nds. GVBl. I. S. 126 in Verbindung mit den §§ 9
und 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341)
~~und mit der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl. I
S. 429)~~ hat der Rat der Stadt Papenburg folgende Satzung be-
schlossen, die hiermit verkündet wird.

§ 1

Für die Bebauung des in Flur 37, Gemarkung Papenburg, Gemeinde-
bezirk Papenburg, gelegenen Gebietes ist der Bebauungsplan
vom 15. April 1962 mit Begründung und überschläglicher Kosten-
berechnung vom 15. April 1962 verbindlich.

Bebauungsplan und Anlagen können in der Stadtverwaltung (Stadt-
bauamt) während der Dienststunden eingesehen werden.

§ 2

Die Sockelhöhe der Wohngebäude muss, gemessen in der Mitte des
Baukörpers zwischen 0,30 m und 0,60 m über der Mitte der ferti-
gen Strasse liegen.

§ 3

Freistehende Nebengebäude bis zu 25 qm Grundfläche können zuge-
lassen werden.

§ 4

Gemäss § 9 Abs. 4 BBauG wird nachrichtlich darauf hingewiesen,
dass

für die Gestaltung der in dem o.a. Bebauungsplan vorgesehenen
Baukörper sowie für die Grundstückseinfriedigung die von der
Gemeinde auf Grund der Verordnung über die Baugestaltung vom
10.11.1936 (RGBl. I S. 938) erlassene Satzung vom 27.6.1963
zu beachten ist,

~~W~~ ~~alle Bauvorhaben den Bestimmungen der Bauordnung unterliegen.~~

§ 5

Die Anlegung von Grünflächen und Bepflanzung hat nach dem Bebau-
ungsplan zu erfolgen.

§ 6

a) Von folgenden Festsetzungen des Bebauungsplanes kann gemäss
§ 31 (1) BBauG in begründeten Fällen die Baugenehmigungsbe-
hörde im Einvernehmen mit der Gemeinde Ausnahmen zulassen,
sofern hierdurch die Grundzüge der Planung nicht beeinträch-
tigt werden:

- 1) der Grundstücksgrösse,
- 2) der Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern,

- 3) der Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern.
- b) Befreiungen regeln sich nach § 31 Abs. 2 BBauG.

§ 7

Für den Fall der Nichtbefolgung dieser Satzung wird gemäss § 6 (2) der Niedersächsischen Gemeindeordnung in Verbindung mit den §§ 35 - 37 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung ein Zwangsgeld bis zu 500.-- DM bzw. die Ersatzvornahme angedroht. Eine Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten nach § 156 des Bundesbaugesetzes bleibt hiervon unberührt.

§ 8

Diese Satzung tritt ^{mit} ~~am~~ ⁱⁿ ~~Tag~~ nach der Bekanntmachung in Kraft.

Papenburg, den 30. Juni 1963

Der Bürgermeister

[Handwritten signature]



Der Stadtdirektor

[Handwritten signature]

Genehmigt!

Der Regierungspräsident



Osnabrück, den

7. 7. 1964

[Handwritten initials]
i. A.

[Handwritten signature]
Oberregierungs baurat